

FACHSTELLE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und Prävention



FACHSTELLE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE



Gefördert durch
Bayerisches
Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege

Sachbericht 2023

BERATUNG

INFORMATION

VERNETZUNG

Impressum:

Titel: Sachbericht 2023 ©

Herausgeber: Fachstelle für pflegende Angehörige

Brückenstr. 19
63897 **Miltenberg**

Untere Wallstr. 24
63785 **Obernburg**

Tel.: 09371/6694920

info@seniorenberatung-mil.de

www.seniorenberatung-mil.de/



Bezug: Gebunden über die Fachstelle für pflegenden Angehörige.
Der Sachbericht kann kostenlos als PDF angefordert werden und steht auf der Homepage als Download zur Verfügung.

Titelseite: Das Bild zeigt die Titelseite des Flyers der Fachstelle für pflegende Angehörige.

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Angaben.....	4
1.1 Anschrift.....	4
1.2 Beschäftigte / Ressourcen / Sprechzeiten.....	4
1.3 Angliederung an andere Einrichtungen / Stellen.....	5
2 Durchgeführte Beratungsarbeit.....	6
2.1 Beratung pflegender Angehöriger.....	7
2.2 Öffentlichkeitsarbeit.....	9
3 Zusammenarbeit mit anderen sozialen Diensten.....	10
4 Fortbildung/Supervision/Praxisberatung.....	11
5 Bewertung der Arbeit.....	12
6 Zukunftsperspektiven.....	12
7 Anlagen.....	14
Anlage 1: Flyer der Fachstelle für pflegende Angehörige	
Anlage 2: Durchgeführte Beratungsarbeit FpA 2023	

1. Allgemeine Angaben

1.1 Anschrift

Brückenstraße 19
63897 **Miltenberg**

Untere Wallstraße 24
63785 **Obernburg**



Telefon: 09371/6694920
E-Mail: info@seniorenberatung-mil.de
Homepage: www.seniorenberatung-mil.de

1.2 Beschäftigte/Ressourcen/Sprechzeiten

Personelle Ressourcen

Die Fachstelle für pflegende Angehörige ist durch Marco Andres, Gesundheits- und Krankenpfleger, B. sc. in Casemanagement und Gesundheitsförderung (0,5 VZK), Franziska Hofmann, Sozialarbeiterin B. A. (0,5 VZK) und Michael Wildemann, Pflegefachkraft und Dipl. Betriebswirt (0,2 VZK) besetzt.

Materielle Ressourcen

Die barrierearmen Räume in Miltenberg befinden sich im Stadtteil Nord, in Nähe des Landratsamtes sowie des Bahnhofs und sind so auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Es sind ein Raum zur Beratung von mehreren Personen und zwei Büros vorhanden.

Im Bürgerhaus Obernburg (BOBB) steht ein Büro mit Beratungsecke zur Verfügung, sowie ein großer und einen kleiner Veranstaltungssaal, die in Absprache mitgenutzt werden können. Das Büro befindet sich im ersten Stock und ist mit einem Aufzug erreichbar. Das Bürgerhaus ist ein Haus der Begegnung, in dem für alle Generationen unterschiedliche Angebote stattfinden. Es ist mitten in Obernburg und mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Alle Büros sind mit Laptop, Internetzugang, E-Mail, Telefon mit Anrufbeantworter, Drucker, Fax und Kopierer ausgestattet. Ansonsten ist eine übliche Büroausstattung vorhanden. An den jeweiligen Gebäuden befindet sich eine Beschilderung mit den Sprechzeiten.

Sozialräumliche Ressourcen



Die Netzwerkarbeit genießt in der FpA einen hohen Stellenwert und ist einer der entscheidenden Faktoren, um pflegende Angehörige bedarfsgerecht unterstützen zu können. Außerdem können Versorgungslücken aufgedeckt und weitergetragen werden. So ist die FpA mit allen Akteuren vernetzt, die mit ihrer Zielgruppe im Landkreis zu tun haben.

Sprechzeiten

Miltenberg: Montag von 10 bis 12 Uhr

Obernburg: Mittwoch von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr

1.3 Angliederung an andere Stellen / Einrichtungen

Im Landkreis Miltenberg gibt es unter dem Dach der BSA e. V. derzeit fünf Fachstellen: die Fachstelle für pflegende Angehörige, die Beratungsstelle Demenz Untermain (mit eigenem Kuratorium), das Seniorenbüro, die Fachstelle Wohnberatung und den Pflegestützpunkt. Mit der Beratungsstelle wurde die Vision der Träger, ein Kompetenzzentrum zu errichten, das zu Fragen und Problemen in Alter und Pflege neutral und unabhängig informiert, vernetzt und berät, umgesetzt. Die Ratsuchenden bekommen im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes alle Informationen, die sie brauchen an einer Stelle, der Beratungsstelle für Senioren und pflegende Angehörige.



Die Trägerschaft der Beratungsstelle für Senioren und pflegende Angehörige besteht aus einem Zusammenschluss aller im Landkreis Miltenberg tätigen Wohlfahrtsverbände, daneben privater Pflegedienstleister sowie vieler stationärer und ambulanter Pflegeeinrichtungen. Von 2008 bis 2021 erfolgte dies in Form einer Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR).

Am 29. November 2021 gründeten die seitherigen GbR-Mitglieder zusammen mit Neumitgliedern einen Verein, der die Trägerschaft der „Beratungsstelle für Senioren und pflegende Angehörige“ übernommen hat. Die Ämter sind folgendermaßen besetzt:

1. Vorsitz: Caritasverband für den Landkreis Miltenberg e.V., Hauptstraße 60, 63897 Miltenberg

2. Vorsitz: Bayerisches Rotes Kreuz, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Kreisverband Miltenberg-Obernburg, Römerstraße 93, 63785 Obernburg

Kassier: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Arnouviller Ring 3, 63897 Miltenberg

Schriftführende Stelle: Landkreis Miltenberg, Brückenstr. 2, 63897 Miltenberg

Beisitz: Pflegeheim St. Elisabethenstift GmbH, Hauptstr. 18, 63920 Großheubach

Weitere Informationen zum Verein finden Sie auf unserer Homepage: www.seniorenberatung-mil.de

Finanziell unterstützt durch:



Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und Prävention



Landkreis Miltenberg

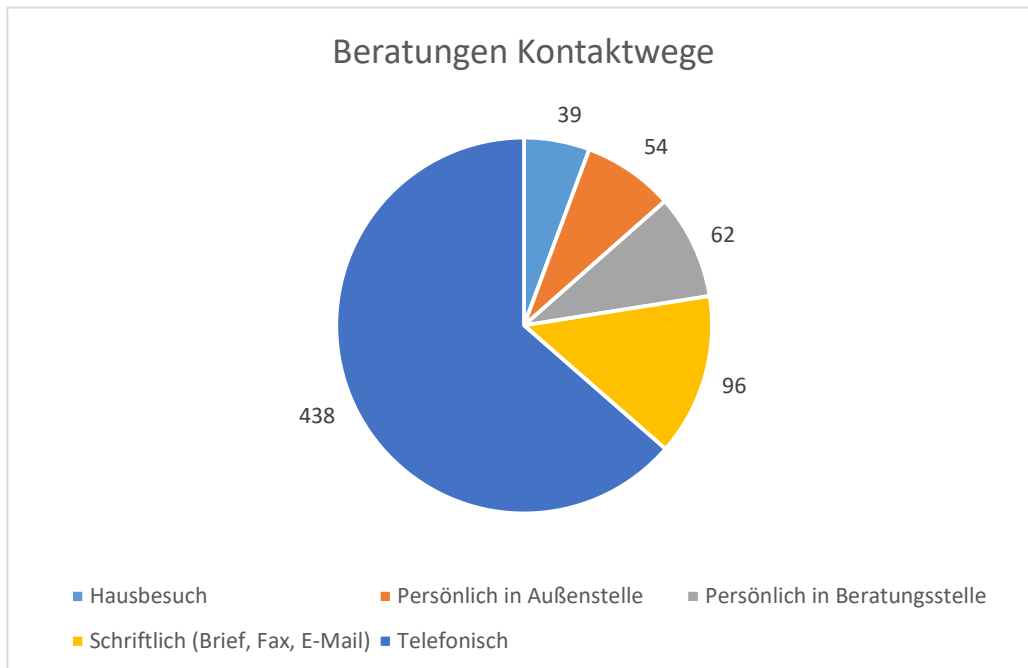
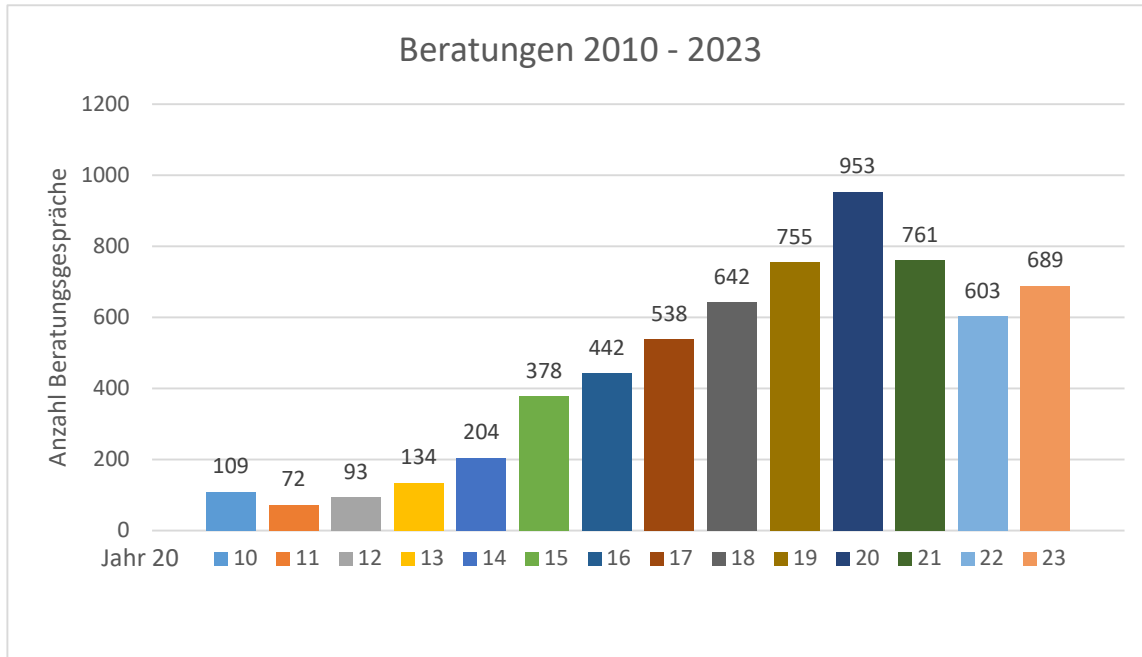
2. Durchgeführte Beratungsarbeit

Information und Beratung

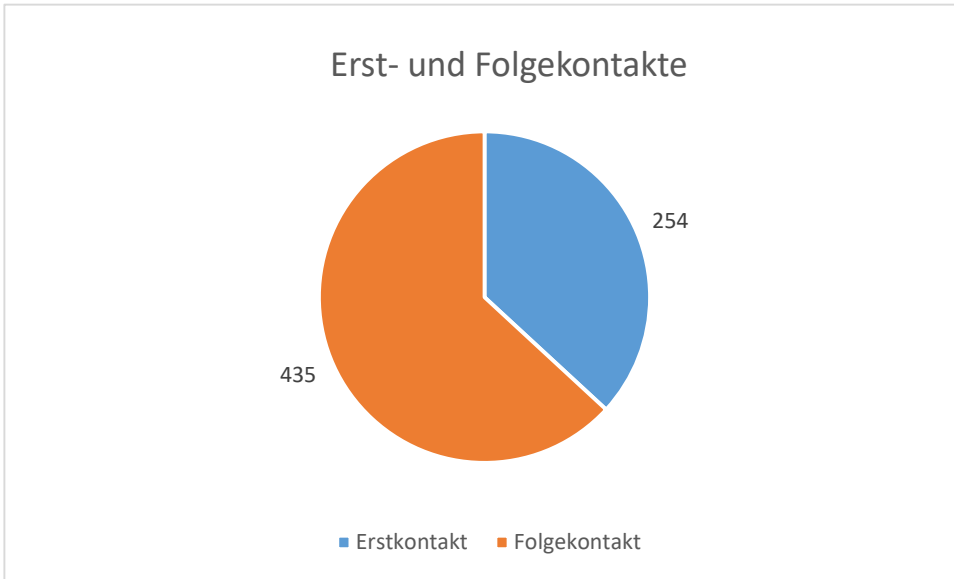
Ratsuchende stehen häufig unter großen Belastungen. Mit einer einfachen Informationsvermittlung wäre ihnen nicht geholfen. Die Pflege eines Angehörigen ist eine kräftezehrende und verantwortungsvolle Aufgabe, die viele Menschen physisch und psychisch an ihre Grenzen bringt. Hier ist es wichtig, die Betroffenen aufzufangen, ihnen einen Raum zu geben, in dem sie über ihre Erlebnisse und Belastungen sprechen, diese verarbeiten können und außerdem, Perspektiven zu entwickeln, wie ihre Situation in Zukunft gut gelingen kann. Häufige Themen sind Versagensängste, Schuldgefühle, traumatische Erlebnisse, der Umgang mit Krankheit oder dem Tod eines Angehörigen, der Rollenwechsel von z. B. Tochter/Partner zu „Pfleger/In“... Die Beratungsstelle begegnet diesen Menschen mit Wertschätzung, Empathie und Kongruenz. Hier werden schwierige Themen angesprochen und ganzheitlich bearbeitet, so dass die Betroffenen handlungsfähig und gestärkt zurück in ihren Alltag gehen können. Diese Empowerment-Prozesse werden sowohl im Beratungssetting bei Einzelpersonen als auch in Gruppen (Kurse für Pflegende Angehörige) gefördert und bilden gemeinsam mit der Ressourcenorientierung eine Grundlage der Beratungstätigkeit.

2.1 Beratung pflegender Angehöriger

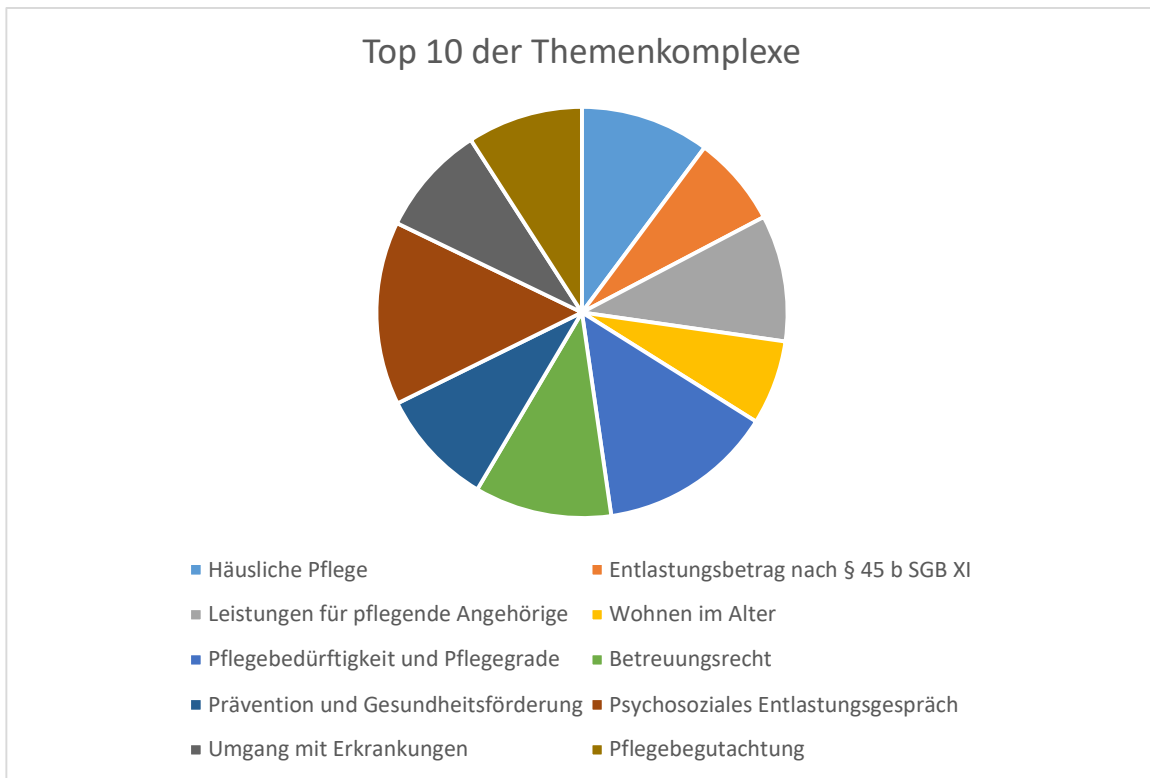
Beratungszahlen



Wie erwartet steigt die Anzahl der Hausbesuche. Im letzten Jahr lag diese noch bei 24. Im Jahr 2023 besuchten die Mitarbeiter der FpA bereits 39 Personen in ihrer eigenen Häuslichkeit. Die Fachstelle für pflegende Angehörige versucht hier weiter die Nachfrage zu bedienen. Da Hausbesuche für die Berater jedoch einen höheren Zeitaufwand bedeuten, gibt es hier klare Grenzen, sollten die Anfragen noch weiter steigen.



Angesprochene Probleme



In der Arbeit mit Fällen, bei denen die Beratung zum Umgang mit gerontopsychiatrischen Krankheitsbildern im Vordergrund steht, nimmt die Beratungsstelle Demenz Untermain (BDU, www.bd-untermain.de) einen wichtigen Stellenwert im Landkreis Miltenberg ein. Auf Grund der engen Zusammenarbeit beider Fachstellen, schlagen sich diese Themenbereiche in geringerem Umfang in der Statistik der Fachstelle für pflegende Angehörige nieder.

2.2 Öffentlichkeitsarbeit

Methoden

Im Rahmen des Konzeptes zu den Methoden der Öffentlichkeitsarbeit sind folgende Angebote gemäß den Publizitätsmaßnahmen des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention vorhanden:

- ✓ Flyer der Fachstelle – siehe Anlage
Anlage – 1 – Flyer „Fachstelle für pflegende Angehörige“
- ✓ Rollup, Visitenkarten und Beschilderung
- ✓ Einzelflyer zu den Kursangeboten der Fachstelle
- ✓ Übersichtsflyer über die Einrichtungen im Landkreis (ambulante Pflegedienste/ Tagespflegen/ stationäre Einrichtungen. <http://www.seniorenberatung-mil.de/download/uebersicht-einrichtungen-im-landkreis-2.21.pdf>)

Die Fachstelle ist regelmäßig mit Berichten in den landkreisweiten Zeitungen des Landratsamtes Miltenberg „Blickpunkt Mil“ und den Seniorensseiten „bestens versorgt“ des News Verlags vertreten. In den Amtsblättern und auf den Internetseiten der Kommunen wird auf das Beratungsangebot und auf Kurse hingewiesen. Auch in der Tagespresse erscheinen immer wieder Artikel.

Qualifizierungsmaßnahmen für pflegende Angehörige haben einen hohen Stellenwert im Rahmen der Vorsorge (Gesunderhaltung der Pflegepersonen) und Vermeidung durch Ausfall oder Erkrankung der Pflegeperson. Hierzu bietet die Beratungsstelle Schulungen für pflegende Angehörige und ehrenamtlich Tätige an, um sie auf ihre Aufgaben vorzubereiten und dabei zu begleiten.

Im Jahr 2023 fanden drei Schulungen (April, März und Oktober) für **ehrenamtlich tätige Einzelpersonen nach §82 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 AVSG** in Präsenz im Bürgerhaus Obernburg statt. In Kooperation mit der Fachstelle für Demenz und Pflege Unterfranken wurden insgesamt 47 Ehrenamtler geschult.

Im Herbst widmeten sich neun Teilnehmer dem Thema „**Kinästhetics für pflegende Angehörige**“. In Kooperation mit der Barmer Ersatzkasse führte der Kursleiter Uwe Wagner durch die 21-stündige Schulung.

Vorträge

Termin	Thema	Ort	Kooperation	Teilnehmer	Zielgruppe
12.01.	Vorstellung BSA e.V., ehrenamtlich tätige Einzelpersonen	Bürgerhaus Obernburg	Seniorenbeirat Obernburg	7	Seniorenbeirat
14.01.	Pflegegrad, Landespflegegeld, Pflegezeit und Familienpflegezeit	Jugendhaus St. Kilian Miltenberg	Ökumenischer Hospizverein	20	Hospizbegleiter in Ausbildung
08.03.	Vorstellung BSA e. V. im Rahmen des Seniorennachmittags	Bürgerhaus Obernburg	Seniorenbeirat Obernburg	15	Öffentlichkeit
20.03.	Entlastung für pflegende Angehörige	Mittendrin, Eisenfeld	Seniorentreff	6	Öffentlichkeit
28.03.	Seniorennetzwerk - Ehrenamtlich tätige Einzelpersonen	Landratsamt Miltenberg	Fachstelle Altenhilfeplanung, LRA Miltenberg	35	Haupt- und Ehrenamtliche in der Seniorenarbeit
18.04.	Der Vorsorgeordner	Dorfprozelten	Gemeinde	35	Öffentlichkeit

26.04.	Selbstbestimmte Vorsorge	Eichenbühl	Pfarrgemeinde	45	Öffentlichkeit
09.05.	Der Vorsorgeordner	Sulzbach	Seniorenbeirat	40	Öffentlichkeit
18.09.	Selbstbestimmte Vorsorge	Laudenbach	Seniorenbeirat	50	Öffentlichkeit
23.09.	Vorstellung BSA e. V.	WIKA Trennfurt	VDK	200	VDK Mitglieder und Angehörige
26.09.	Seniorennetzwerk - Finanzierung stationärer Pflege	LRA Miltenberg	Fachstelle Altenhilfeplanung, LRA Miltenberg	35	Haupt- und Ehrenamtliche in der Seniorenarbeit
10.10.	Workshop kommunaler Ansprechpersonen – Leistungen zur sozialen Sicherung der Pflegeperson	LRA Miltenberg	Fachstelle Altenhilfeplanung, LRA Miltenberg	12	Kommunale Ansprechpersonen
17.11.	Vorstellung BSA e. V., Hilfe zur stationären Pflege	Bürgerhaus Obernburg	Seniorenforum Mömlingen	6	Seniorenforum Mömlingen

Internetauftritt

Die Leistungen der Fachstelle für pflegende Angehörige werden unter der URL:“ <https://seniorenberatung-mil.de>“ transparent präsentiert. Hier unterhalten die Mitarbeitenden einen Veranstaltungskalender und eine Service-/Downloadrubrik. Außerdem werden pflegerelevante Neuigkeiten aufbereitet und verfügbar gemacht. Über ein Kontaktfeld kann den Beratern direkt eine Nachricht übermittelt werden. Auf den Websites der Träger und der meisten lokalen Kooperationspartner findet sich ein Link zur beschriebenen Homepage.

Infostände

Bei folgenden Veranstaltungen war die Fachstelle mit einem Infostand vertreten:

- „Wenn Eltern älter werden - Pflegegrade verstehen“ in Erlenbach
- Jubiläumsveranstaltung des Seniorentreffs Mittendrin in Elsenfeld
- Palliativ-Hospiz-Tag

3. Zusammenarbeit mit anderen sozialen Diensten

Vernetzungs- und Kooperationstreffen	Anzahl der Treffen
AG Palliativ-Hospiz Landkreis Miltenberg	2x jährlich
Sitzung ARGE Pflege der Wohlfahrtsverbände und anderer Sozialinstitutionen	Auf Einladung
Arbeitstreffen der Fachstellen im Bayerischen Netzwerk Pflege	2x jährlich
Runder Tisch „Ambulante Dienste“ Landkreis Miltenberg	1x jährlich
Runder Tisch „Tagespflegen“ Landkreis Miltenberg	1x jährlich
Runder Tisch „Stationäre Einrichtungen“ Landkreis Miltenberg	1x jährlich
Betreuungsstelle im Landkreis Miltenberg	1x jährlich
Seniorennetzwerk im Landkreis Miltenberg	2 x jährlich
Workshop für kommunale Ansprechpartner	2 x jährlich
Sozialpsychiatrischer Dienst, betreutes Wohnen, Tagesbetreuung und EUTB	2xjährlich
Inklusionsnetzwerk	2x jährlich
Gesundheitsregion ^{plus} im Landkreis Miltenberg	Auf Einladung

4. Fortbildung / Supervision / Praxisberatung

Datum	Fort- / Weiterbildung	Ort	Teilnehmer
22.03.	Fachstellentreffen	Würzburg	M. Andres, F. Hofmann
13.09.	Fachkongress Pflege	Bad-Kissingen	M. Andres
14.09.	Rehacare	Düsseldorf	M. Andres, F. Hofmann
25.10.	Fachveranstaltung Einsamkeit	Frankenhalle, Erlenbach	M. Andres, F. Hofmann
09.11.	Digitale Vorsorge	Online-Webinar	F. Hofmann
09.11.	Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung	Online-Webinar	F. Hofmann
13.11.	PUEG	Online-Webinar	M. Andres, F. Hofmann

Besprechungen

Bezeichnung	Fachstelle	Zyklus	Dauer	Ziel
BSA -Team	FpA, WB, PSP	2 x monatlich	90 min.	Inhaltliche und organisatorische Informationen und Absprachen, QM
Gesamt-Team	FpA, WB, PSP, BDU	1 x monatlich	90 min.	Fachstellenübergreifende inhaltliche, organisatorische und konzeptionelle Informationen und Absprachen
Kollegiale Fallbesprechungen	FpA, WB, PSP	1x monatlich	90 min.	Reflexion einzelner Beratungsprozesse
Klausurtag	FpA, WB, PSP	2 x jährlich	6 Stunden	Reflexion und Weiterentwicklung relevanter Themen
Supervision	FpA, WB, PSP	5x jährlich	2 Stunden	Reflexion des beruflichen Handelns und der Prozesse im Team mit externer Fachkraft, QM

* Die Abkürzungen stehen für:

- BSA - Beratungsstelle für Senioren und pflegende Angehörige
- FpA - Fachstelle für pflegende Angehörige
- WB - Fachstelle Wohnberatung
- BDU - Beratungsstelle Demenz Untermain
- PSP - Pflegestützpunkt

Der Besprechungsturnus wurde in diesem Jahr verändert. Es finden weniger Teamsitzungen statt als 2022. Dafür wurden feste kollegiale Fallbesprechungen und Supervisionen installiert. Diese dienen der Qualitätssicherung in der direkten Fallarbeit und in der Zusammenarbeit der einzelnen Fachstellen der Beratungsstelle.

Um fachlich immer auf dem neuesten Stand zu bleiben, erhält die Beratungsstelle den Beraterbrief Pflege der Walhalla Fachredaktion Soziales und Gesundheit. Dieser erscheint einmal monatlich und greift aktuell relevante Themen der Pflege auf.

Zudem nutzt sie diverse frei zugänglichen Informationsquellen und Fachzeitschriften wie zum Beispiel

- ✓ Verbraucherzentralen
- ✓ Fachstelle für Demenz und Pflege in Bayern
- ✓ Kranken- und Pflegekassen
- ✓ GKV-Spitzenverband
- ✓ Newsletter BAGSO
- ✓ Medizinischer Dienst
- ✓ Bundesdienste (BZGA, BVJM, BGM...)
- ✓ ...

5. Bewertung der Arbeit

Beratungszahlen

Engere Netzwerke, Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit, Abbau von Ressentiments sowie bekannte gesellschaftliche Entwicklungen, wie der demografische Wandel, führen dazu, dass sich Jahr für Jahr nachweislich mehr Ratsuchende an die Fachstelle für pflegende Angehörige im Landkreis Miltenberg wenden. So konnten im Jahr 2023 254 Erstgespräche erfasst werden. Wie im Vorjahr vorgenommen, wurden die neuen Funktionen der, von sämtlichen Fachstellen der Beratungsstelle verwendeten, Klientenverwaltungssoftware „Quovero“ dazu genutzt, einen Blick auf die Wohnorte der Ratsuchenden zu werfen. Es ging vor allem darum herauszufinden, ob aus bestimmten Gegenden des Landkreises besonders viele oder besonders wenige Bürger in die Beratung kommen. Die Auswertung ergab, dass keine „weißen Flecken“ existieren und aus beinahe jeder der 31 Landkreisgemeinden Anfragen an die Mitarbeitenden gerichtet werden. Aus größeren Städten gab es mehr Anfragen, aus kleineren Gemeinden weniger. In diesen Zahlen konnten keine Auffälligkeiten erkannt werden, so dass sich auch keine Konsequenzen für das berufliche Handeln (zum Beispiel im Sinne von gezielter Öffentlichkeitsarbeit) ergeben. Auch die Verteilung auf die Standorte Miltenberg (Hauptstelle) und Obernburg (Außenstelle) ist ausgeglichen.

Für die in begründeten Einzelfällen durchgeführten Hausbesuche scheint die Entfernung zu den Beratungsbüros unerheblich. Vielmehr sind Immobilität und fehlende Begleitangebote der Ratsuchenden die größten Barrieren bei der Inanspruchnahme persönlicher Beratungen. Ein weiterer Anstieg neu aufzunehmender Klienten ist zu erwarten.

Ehrenamtlich tätige Einzelpersonen nach §82 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 AVSG

Im letzten Sachbericht lag der Fokus für das Jahr 2023 auf der Konsolidierung mit der Ausnahme des Themas der ehrenamtlich tätigen Einzelpersonen. Die erste Schulung im März war innerhalb kürzester Zeit ausgebucht und mit den Teilnehmern der Warteliste konnte direkt eine zweite Schulung im April, nur sechs Wochen später, angesetzt werden. Die Nachfragen rissen nicht ab, so dass im Oktober noch ein weiterer Schulungstermin angeboten wurde, der bis auf den letzten Platz ausgebucht war. Das Resümee für 2023: Drei Schulungen in Präsenz im Bürgerhaus Obernburg (BOBB), 47 geschulte Ehrenamtler und ein positiv überraschtes Team der Beratungsstelle für Senioren und pflegende Angehörige.

Qualitätssicherung

Durch den geänderten Teamturnus, die Einführung von kollegialer Fallberatung und Supervision neben den bereits existierenden Klausurtagen wurde in diesem Jahr ein wichtiger Schritt in Richtung einer kontinuierlichen Qualitätssicherung getan.

6. Zukunftsperspektiven

Ehrenamtlich tätige Einzelpersonen nach §82 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 AVSG

Für 2024 sind bereits zwei Schulungstermine festgelegt (Frühjahr und Herbst), die wieder in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Demenz und Pflege Unterfranken in Präsenz im Bürgerhaus Obernburg stattfinden werden. Die Präsenz-Schulungen haben den großen Vorteil (im Gegensatz zum

Online-Format), dass die Ehrenamtler mit Mitarbeitern der Fachstelle für pflegende Angehörige vor Ort in Kontakt kommen. Die Erfahrung in diesem Jahr zeigt, dass die Schulungsteilnehmer immer wieder mit Fragen auf die FpA zukommen und als Multiplikatoren eine Vermittlerfunktion einnehmen.

Runder Tisch Betreuungsrecht

Im Landkreis Miltenberg gibt es einige Akteure, die sich dem Thema Betreuungsrecht und Selbstbestimmte Vorsorge widmen. Hier lädt die FpA im Mai 2024 zu einem runden Tisch ein, um die Vernetzung von Betreuungsstelle, Betreuungsverein, Hospizverein und der BSA e. V. zu optimieren. Im ersten Schritt geht es darum, einen gemeinsamen Wissensstand zu erarbeiten im Sinne von „Wer macht was?“. Ob dieser runde Tisch eine einmalige Veranstaltung sein wird, ob daraus ein regelmäßiges Austauschtreffen entsteht, oder sich gemeinsame Projekte der Teilnehmer entwickeln wird im Jahresbericht 2024 zu lesen sein.

Konsolidierung

Wie das Jahr 2023, so soll auch das Jahr 2024 vor allem im Zeichen der Konsolidierung stehen. Es geht darum, die bisherige Arbeit in derselben Qualität weiterzuführen. Der Fokus liegt hierbei auf der Beratungsarbeit mit steigenden Beratungsanfragen und vermehrten Hausbesuchen, dem Angebot von Schulungen sowie der Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit.

Miltenberg, im März 2024

Marco Andres

Franziska Hofmann

Michael Wildemann

7. ANLAGEN

Anlage 1 – Flyer „Fachstelle für pflegende Angehörige“

Arbeitsgemeinschaft der Träger:

- Bezirksverband Unterfranken e.V.
- Bayerisches Rotes Kreuz
- Caritas
- DIE JOHANNITER Aus Liebe zum Leben
- Seniorenheim Hünner
- Lebenshilfe im Landkreis Miltenberg e.V.
- Anbulaute Pflege Aktiv Sozialstation Oberburg
- Sozialstation St. Johannes e.V. mit Tagespflege Ursula Wiagand, Erlenbach
- Haus Maria Regina Miltenberg
- ROME SCHE STIFTUNG ALZHEIMER KRANKHEITEN
- Kreis-Altenheim Amorbach
- Pflegeheim im St. Elisabethenkrankenhaus

SIE ERREICHEN UNS:

Brückenstraße 19
63897 Miltenberg
Telefon 0 93 71- 6 69 49 20

Öffnungszeiten
Montag 10 - 12 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Bahnstraße 22
63906 Erlenbach
Telefon 0 93 72- 9 40 00 75

Öffnungszeiten
Mittwoch 10 - 12 Uhr
14 - 16 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Stadtprozelten
Telefon 0 93 71- 6 69 49 20

Öffnungszeiten
14-tägig nach Vereinbarung

Spendenkonto:
IBAN: DE67 7965 0000 0501 279921
BIC: BYLADEM11MIL
Sparkasse Miltenberg-Obernburg

info@seniorenberatung-mil.de
www.seniorenberatung-mil.de

FACHSTELLE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

BERATUNG
INFORMATION
VERNETZUNG

WIR BERATEN

- ältere, pflegebedürftige Menschen, deren Angehörige, Bekannte, Nachbarn, sowie ehrenamtliche Helfer und Betreuer.
- Mitarbeiter/innen der Alten- u. Gesundheitshilfe.
- Personen, Gruppen und Vereine, die sich für ältere und pflegebedürftige Menschen engagieren (möchten).

Wichtig ist uns ein ganzheitlicher Ansatz und die Erarbeitung individueller Lösungsansätze, die zur Situation der Betroffenen passen.

Die Beratungen sind unabhängig, kostenfrei und vertraulich.

WIR INFORMIEREN ÜBER

Alle Beratungen bieten wir persönlich, telefonisch oder bei Ihnen zu Hause an.

WIR SIND VERNETZT

- mit allen Einrichtungen des Gesundheitswesens im Landkreis Miltenberg.
- mit ehrenamtlichen und professionellen Akteuren.
- mit Entscheidungsträgern in Politik und Verwaltung.

Durch die enge und offene Zusammenarbeit wird ein nachhaltiges, effektives und Synergien nutzendes Versorgungsnetzwerk gebildet.

Informationen über die regionalen Strukturen und aktuelle Entwicklungen erhalten Sie zu unseren Sprechzeiten sowie auf unserer Homepage.

Aktuelle Kursangebote u. Veranstaltungen unter www.seniorenberatung-mil.de

Anlage 2 - Durchgeführte Beratungsarbeit FpA 2023

Beratung pflegender Angehöriger durch die Fachstelle für pflegende Angehörige 2023

Anzahl neuer Klienten	308
Anzahl beratener Personen gesamt	384

Anzahl der Beratungen	689
------------------------------	------------

Beratungsart	Anzahl
Hausbesuch.	39
Persönlich in Außenstelle	54
Persönlich in Beratungsstelle	62
schriftlich	96
telefonisch	438
Gesamt	689

Zeit pro Kontakt	Anzahl
Bis 10 Minuten	17
11-30 Minuten	416
31-60 Minuten	141
61-120 Minuten	104
Länger als 120 Minuten	11
Gesamt	689